

Wie die Schalksburg

Spielplatz | Ausschuss stimmt Plan zu

Albstadt-Ebingen (key). Die Basis ist mit dem Entwurfsplan gelegt: Die Schalksburgschule bekommt eine neue Außenanlage, Spielgeräte inklusive. Der Planung hat der Technische und Umweltausschuss in seiner jüngsten Sitzung ebenso zugestimmt wie dem Auftrag an die Firma Krambamboul. Sie soll die Spielgeräte herstellen, liefern und montieren.

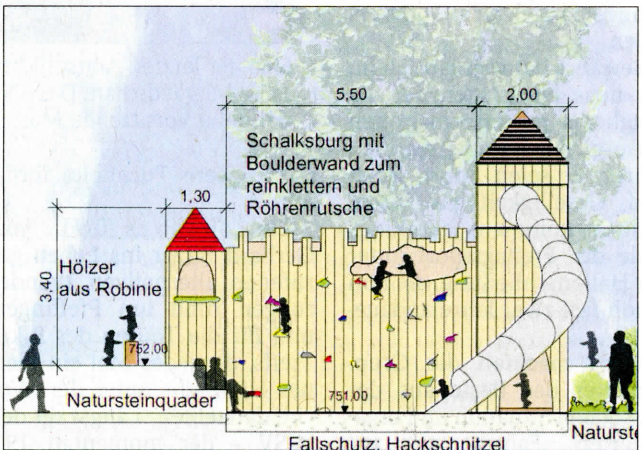
Der neue Spielplatz soll ein Ersatz sein für den abgebrochenen Spielplatz an der Ecke Dannecker- und Schalksburgstraße. Für die unterschiedlichen Altersgruppen, die ihn nutzen, werden räumlich getrennte Bereiche angelegt, wobei der Bewegungsbereich öffentlich sein soll. Dort sollen Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen, Balancieren und Hangeln entstehen. Gestalterisch orientiert sich die Anlage an der Schalksburg, die der Schule ihren Namen gab,

ebenso wie an Wald und Felsen oberhalb der Schule. Dass die Anlage die hohe Qualität der erst vor wenigen Jahren sanierten Schule widerspiegeln soll, ist der Sitzungsvorlage zu entnehmen.

Zudem soll sie zum Blickfang werden, ist sie doch von der viel befahrenen Ortseingangsstraße aus Richtung Lautlingen zu sehen.

Billig wird es freilich nicht: 306 000 Euro brutto stehen in der Entwurfsplanung für den Bewegungs- und den Kleinkindbereich zu Buche. Weil die Lieferung der Spielgeräte sich hinziehen kann, sollen die Spielgeräte schon jetzt bestellt werden, wobei die Stadt Angebote von drei Firmen eingeholt hatte.

Die Firma Krambamboul hatte mit 88 300 Euro das günstigste Angebot abgegeben und auf Nachfrage der Stadt sogar die Gewährleistungszeit erhöht: auf 15 Jahre.



Das neue Klettergerüst der Schalksburgschule – seine Gestalt ist der alten Schalksburg nachempfunden.

Grafik: Stadt